

Die Mission des Leibniz-Zentrums für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V. als national und international agierendes Forschungszentrum ist es, an der ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltigen Landwirtschaft der Zukunft zu forschen – gemeinsam mit Akteuren aus der Wissenschaft, Politik und Praxis. Das ZALF ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft und unterhält neben dem Hauptstandort in Müncheberg (ca. 35 Minuten mit der Regionalbahn von Berlin-Lichtenberg) weitere Standorte in Dedelow sowie Paulinenaue.

Wir bieten eine Postdoc-Stelle (100%) im Rahmen des Projekts "[Leibniz Lab: Systemische Nachhaltigkeit](#)" an der Schnittstelle zwischen Klimawandel, Biodiversität und Agrar- und Ernährungssystemen. Forschungsergebnisse aus verschiedenen Leibniz-Instituten werden zusammengeführt und für den wissenschaftlich-politischen Dialog international, national und lokal nutzbar gemacht. Die Kernfrage lautet: Wie können wir angesichts der Klimakrise die biologische Vielfalt erhalten und widerstandsfähige Agrar- und Ernährungssysteme schaffen? Der Schwerpunkt dieser Stelle liegt auf der Ko-Leitung des Arbeitspakets zum wissenschaftspolitischen Dialog. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem German Institute for Global and Area Studies (GIGA). Die Vollzeitstelle soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt beginnen und ist bis März 2027 befristet.

PostDoc Wissenschaftler/in (m/w/d)

Unterstützung des wissenschaftspolitischen Dialogs an der Schnittstelle zwischen dem Agrar- und Ernährungssystem, Klimawandel und Biodiversität

Ihre Aufgaben:

- Bestandsaufnahme bestehender wissenschaftspolitischer Dialogprozesse und Stakeholder-Foren auf internationaler und nationaler Ebene sowie in ausgewählten Regionen
- Identifizierung von Schnittstellen zwischen den Dialogprozessen
- Gestaltung effektiver Dialogformen zwischen Forschenden des Leibniz-Labors und gesellschaftlichen Akteuren
- Analyse der Eignung von Simulationsmodellen für den wissenschaftspolitischen Dialog
- Koordination und Anfertigung herausragender Publikationen zu den o.g. Aspekten
- Organisation von Veranstaltungen und Workshops mit internationalen und nationalen Akteuren
- enge Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen anderer Leibniz-Institute, insbesondere des GIGA

Ihre Qualifikation:

- Promotion in Agrarwissenschaften oder einem verwandten Fachgebiet mit Schwerpunkt auf der Interaktion zwischen Wissenschaft und Politik
- Erfahrung mit wissenschaftspolitischen Dialogen und der Durchführung von Stakeholder-Workshops auf lokaler bis nationaler Ebene
- Verständnis für den Einsatz von Modellen für wissenschaftspolitische Dialoge
- nachgewiesene Publikationsfähigkeiten
- Erfahrung in Teamarbeit und Projektmanagement

- als international tätige Einrichtung setzen wir gute bis sehr gute Kenntnisse in englischer Sprache in Wort und Schrift voraus sowie die Bereitschaft zur Weiterbildung im Rahmen intern angebotener Sprachkurse in deutscher Sprache bei Aufenthalten von mehr als sechs Monaten sofern erforderlich

Wir bieten:

- Eingruppierung gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L) bis zur EG13 (inklusive Jahressonderzahlung)
- ein interdisziplinäres, kooperatives und zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld, das wissenschaftliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung verbindet
- sehr gut etablierte nationale und internationale wissenschaftliche Netzwerke
- wissenschaftlichen Freiraum und Unterstützung bei der Karriereentwicklung
- eine landschaftlich sehr reizvolle Umgebung mit hohem Freizeitwert im direkten Berliner Umland
- Firmenticket
- Inhouse Sprachkurse in deutscher und englischer Sprache

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Besetzung der Stelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Ihre Bewerbungen reichen Sie bitte mit den üblichen Unterlagen, insbesondere Lebenslauf, Qualifikationsnachweisen und Zeugnissen, bevorzugt online, siehe Button unten "Online-Bewerbung", ein. Für E-Mail-Bewerbungen erstellen Sie ein PDF-Dokument, max. 5 MB; gepackte PDF-Dokumente, Archivdateien wie zip, rar etc. Worddokumente können nicht verarbeitet und damit berücksichtigt werden!) unter Angabe der Kennziffer **37-2024** bis zum **20.05.2024** an: siehe Button unten „E-Mail-Bewerbung“.

Bei Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Katharina Helming: helming@zalf.de, 033432 82155 zur Verfügung.

Aus Kostengründen können Bewerbungsunterlagen oder umfangreiche Publikationen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist.

Wenn Sie sich bewerben, erheben und verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten gemäß Artikel 5 und 6 der EU-DSGVO nur zur Bearbeitung ihrer Bewerbung und für Zwecke, die sich durch eine mögliche zukünftige Beschäftigung beim ZALF ergeben. Nach sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht.

